

## Tätigkeitsbericht 2019



Gemeinsam  
Gutes bewirken!

### Die Stiftung

Die Stiftung Lauenstein wurde durch Stiftungsgeschäft vom 16.11.1993 von Frau Lieselotte Schnell gegründet. Sitz der Stiftung ist seit 19.04.2007 Echzell-Bingenheim.

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit auf anthroposophischer Grundlage. Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- die finanzielle Unterstützung von Einrichtungen zur Förderung, Betreuung und Begleitung behinderter Menschen,
- die Förderung der Ausbildung und Fortbildung der dazu erforderlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Förderung wissenschaftlicher Forschung im Sinne der Satzung,
- die Förderung von Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Satzung,
- die Durchführung stiftungseigener Projekte.

Im Februar 2007 wurde zwischen der Stiftung Lauenstein und dem Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. sowie der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. ein Kooperationsvertrag geschlossen, mit dem Ziel, die Stiftung Lauenstein zu einem zentralen Punkt innerhalb der anthroposophischen heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung auszubauen.

Mitglieder der Gremien der Stiftung sind vorwiegend Menschen aus den beiden Verbänden, die ihre Mitarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Dem Vorstand gehören die Herren Manfred Barth, Jochen Berghöfer und Dr. Gerhard Meier an. Der Beirat setzt sich zusammen aus Herrn Gerhard Geis, Herrn Dr. Jens-Peter Heisterkamp, Herrn Bernd Keicher, Frau Ina Krause-Trapp und Herrn Wolf Tutein. Ehrenvorsitzende auf Lebenszeit ist Frau Lieselotte Schnell.

### Historie der Förderungen seit der Gründung

Seit der Gründung der Stiftung wurden bis einschließlich 2019 schon über 2,8 Mio. EUR an Antrag stellende Einrichtungen und Dienste ausgeschüttet. Schwerpunkte in den ersten Jahren bis 2004 waren Zuwendungen an Initiativen und Lebensorte in Gründungssituationen.

Ab dem Jahr 2001 verlagerte sich die Förderung mehr und mehr auf den Bereich der Aus- und Fortbildung von MitarbeiterInnen zur Betreuung und Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf.

Durch die Finanzierung der mittelpunkt-Schreibwerkstätten wurde seit dem Jahr 2011 ein neuer Schwerpunkt, die Befähigung der Menschen mit Assistenzbedarf, gesetzt. Auch die Druckkosten für die Veröffentlichung der Schreibergebnisse in der Zeitschrift PUNKT und KREIS werden durch die Stiftung finanziert.

Seit dem Jahr 2018 fördert die Stiftung Lauenstein die Informationsbroschüre von Anthropoi Selbsthilfe zum Bundesteilhabegesetz (BTHG).

## Verwirklichung des Stiftungszweckes durch Zuwendungen und Projekte im Jahr 2019

In Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke hat die Stiftung Lauenstein im Geschäftsjahr 2019 Projekte mit einer Gesamtsumme von insgesamt **86.371,00 EUR** gefördert.

23 Anträge mit 23 Projekten wurden unterstützt, darunter:

- der Grundkurs „Kunst der Anthroposophischen Pflege“
- eine Bildungsmaßnahme für Auszubildende und Mitarbeiter/innen aus Wohn- und Werkstattbereich
- die Fachfortbildung „Demenz“
- eine Fortbildung zum Thema Gewaltprävention „Deeskalation“
- die Mitarbeiterfortbildung „Geistige Behinderung und Sexualität“
- eine Ferienfahrt an die Ostsee
- ein Biografie-Seminar für Menschen mit Behinderung
- das Empowerment-Angebot „Beziehung-Partnerschaft-Sexualität“
- das Projekt „INKLUSIVE TierischGute Begegnung“
- das Projekt „Bildungsangebote MitMenschen“
- das Projekt „Kunst in der Beruflichen Bildung von Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Integrationsfördergesellschaft“
- der Umbau von Doppelzimmer in Einzelzimmer in der Einrichtung Dorf Seewalde
- die Kücheneinrichtung einer inklusiven Mensa

sowie wiederum

- die Förderung der Moderation und Begleitung des Anthropoi Werkstatttrates
- die Produktion von Audio-Beiträgen der Zeitschrift PUNKT und KREIS
- Erstellung von Informationsmaterialien über das Bundesteilhabegesetz (BTHG) und dessen Umsetzung

In der Fördersumme sind die Ausschüttungen bzw. Kosten für das nachstehende Projekt enthalten:

- Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.  
Projekt mittelpunkt-Schreibwerkstätten 25.450,00 EUR

Auf das Jahr 2020 übertragen wurden folgende zugesagte Fördermittel:

- SKID gGmbH, 88662 Überlingen,  
Hörspielprojekt: „Unerhört!“ 4.000,00 EUR
- Institut Lauterbad e.V., 34131 Kassel,  
Projekt: „Entspannungsoase“ Anschaffung von Klangschalen 1.000,00 EUR

**Stiftung Lauenstein**

Schloßstraße 9

61209 Eczell-Bingenheim

Telefon 06035 7095460

Fax 06035 7095470

E-Mail: [info@stiftung-lauenstein.de](mailto:info@stiftung-lauenstein.de)

[www.stiftung-lauenstein.de](http://www.stiftung-lauenstein.de)